

## Alpenbrevet trotz Sehbehinderung

**Beckenried** «Das Alpenbrevet war schon immer mein Ziel», sagte Beda Zimmermann im Vorfeld gegenüber unserer Zeitung (Ausgabe vom 25. August). Dieses Ziel hat er am vergangenen Samstag erreicht. In 5 Stunden und 40 Minuten schaffte er mit dem Velo die 68 Kilometer von Meiringen nach Hasliberg, über den Grimsel- und Furkapass. Dies unter besonderen Umständen: Der 53-jährige Beckenrieder ist fast blind. Statt eines Gesichtsfeldes von 160 bis 170 Grad wie bei normal Sehenden sind's bei ihm gerade noch 3,5 bis 5 Grad. «Es war ein tolles Gefühl, dankbar bin ich auch meinem Begleiter, der mich bei heiklen Stellen warnte», so Zimmermann. Mit seiner Leistung sei er vollends zufrieden. «Teilweise konnte ich sogar Fahrer überholen.» Eine eigentliche Rangierung gibt's beim Alpenbrevet nicht.

Es war der Abschluss einer langjährigen Velo- und Skikarriere im Behindertensport. Künftig will der Beckenrieder alles etwas ruhiger angehen. (map)

## Agenda

Nidwalden, 30. 8.

### Hergiswil

**Skulpturen, Bilder & Lesung:** Sonja Meier zeigt ihre Skulpturen und Bilder im Sigristenhus bei der Kirche; Walter Meier liest aus seinen Büchern im Glasi-Seelokal, 18.00–21.30

### Niederrickenbach

Besichtigung Handweberei: und Führung. Besichtigung ohne Anmeldung, Anmeldung für 1- oder 3-Tageskurse: Tel. 041 628 17 35, info@maria-rickenbach.ch, Kloster Maria Rickenbach, 9.30–16.30

### Obwalden, 30. 8.

### Sachseln

**Visionsgedenkspiel «Vo innä uisä»:** 600 Jahre Niklaus von Flüe; Infos: www.mehr-ranft.ch/visionsgedenkspiel, Chalchofen, 20.00

# So lernen Bilder laufen

**Nidwalden** Der Garten des Winkelriedhauses war die Bühne, die Akteure waren Kinder mit Eltern oder Götti. Dank gutem Echo wird der Trickfilm-Workshop nochmals durchgeführt.

Inspiriert durch die Kunstausstellung von Augustin Rebetez und Laurent Güdel im Winkelriedhaus machten sich die Kinder mit ihren erwachsenen Begleitpersonen an die kreative Arbeit. Zuerst tasteten sie sich mit einem Praxinoskop an die Technik der bewegten Bilder heran. Mit zwölf gezeichneten Bildern entstanden mit diesem einfachen, motorlosen Apparat die ersten Bewegungsabläufe für das Auge.

Doch dann folgte die grosse Arbeit, denn für eine Sekunde Trickfilm braucht es mindestens zwölf Bilder. «Jede Gruppe erfand eine eigene Geschichte, die mit dem Thema Verwandlung oder Transformation zu tun hat. Eine weitere Arbeitsvorgabe war die Integration einer Kartonschachtel in den Film», erzählt Eva-Maria Knüsel, Leiterin Vermittlung am Nidwaldner Museum. Sie erarbeitete zusammen mit Magdalena Bucher den Workshop. Für den Trickfilm standen zur Erstellung der ein-



Teilnehmer des Workshops bei Aufnahmen im Garten des Winkelriedhauses. Aus einzelnen Fotos wurde später ein Film. Bild: PD

zelnen Bilder eine Fotokamera und ein Fundus unterschiedlichster Materialien zur Verfügung. Eva-Maria Knüsel freut sich über das Resultat: «Die Teilnehmer waren sehr kreativ und haben die Aufgabe hervorragend gelöst.» Dies sei nicht selbstverständlich, hatten sie doch für die Erstellung der rund 120 Fotos nur eine Stunde Zeit. Mit Spannung erwarteten denn auch alle die Präsentation der Trickfilme am Schluss des Nachmittags. Der Workshop kam laut einer Mitteilung des Museums bei allen sehr gut an.

Gelegenheit zum Entwickeln von Ideen und gemeinsamen Experimentieren bietet sich bereits wieder am Samstag, 7. Oktober, von 13 bis 17 Uhr. Dann nämlich wird der Trickfilmworkshop im Nidwaldner Museum nochmals angeboten. (pd/red)

### Hinweis

Anmeldung bis am 5. Oktober an: museum@nw.ch oder Telefon 041 618 73 40

## Garage investiert in die Zukunft

**Giswil** Die Garage Bienz braucht mehr Platz. Nun ist der Spatenstich für ein neues, dreistöckiges Gebäude erfolgt.

Die Garage Bienz an der Industriestrasse gehört seit 1992 zum festen Bestandteil des Giswiler Gewerbes. Zunächst ausschliesslich auf den Autoverkauf und -service fokussiert, kam 2011 die Karoseriespenglerei als weiteres Standbein dazu.

Nun drängt sich ein Neubau auf, wie die Firma in einer Mitteilung schreibt. Die Gründe sind

vielfältig: So werden mehr Ausstellungs- und Verkaufsflächen und ein grösseres Lager benötigt, die Werkstatt wird erweitert, das Fahrzeuglager gedeckt, und es entsteht ein «Reifen-/Räder-Hotel». Spatenstich für das dreistöckige Gebäude mit einem Volumen von knapp 6000 Kubikmetern war vergangene Woche. Der Neubau, ausgestattet mit

einer Fotovoltaikanlage, mit der ein grosser Teil des Strombedarfs abgedeckt wird, soll im Sommer 2018 bezugsbereit sein. Eine Überdachung soll die Karosserie mit dem Neubau verbinden, und alle drei Stocke sind mit einem Autolift erreichbar.

Auch auf Ebene der Geschäftsführung hat die Garage in diesem Jahr eine bedeutende Än-

derung erfahren. So hat Gründer Hans Bienz die Firma seinen Söhnen Roland und Thomas übergeben, und aus dem Einzelunternehmen ist inzwischen eine Aktiengesellschaft geworden. Roland Bienz leitet die Werkstatt und Thomas Bienz die Karosserie. Zurzeit beschäftigt die Firma acht Mitarbeiter inklusive zweier Lernender. (pd/red)

## ZUM GEDENKEN



Traurig nehmen wir Abschied von

## Paula Amstutz-Amrein

20. März 1942 bis 27. August 2017

In stiller Trauer: Werner Amstutz-Amrein

Martin und Christine Amstutz-Büchner mit Mischa und Saskia  
Thomas Amstutz und Sandra Aschwanden  
Andreas Amstutz und Patrik Brüngger  
Christian und Priska Amstutz-Würsch mit Emanuel und Amira

Traueradresse: Christian Amstutz, Bettstrasse 42, 6372 Ennetmoos

Zusammen haben wir am Sonntag Mueti auf ihrem letzten Weg begleitet und von ihr im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Sterbegebet: Sonntag, 3. September 2017, 10.00 Uhr Pfarrkirche St. Jakob Ennetmoos

Urnenbeisetzung: Mittwoch, 6. September 2017, 14.00 Uhr Friedhof Stans, anschliessend Trauergottesdienst im Kapuzinerkloster Stans

Dreissigster: Sonntag, 8. Oktober 2017, 10.00 Uhr Pfarrkirche St. Jakob Ennetmoos

Die Urne von Paula befindet sich ab Freitagabend 1. September 2017 in St. Jakob, Ennetmoos.

Gilt als Leidzirkular

Traurig, dich zu verlieren, erleichtert, dich erlöst zu wissen, dankbar, mit dir gelebt zu haben.

## Suche nach vermisstem Pilzler ist eingestellt

**Sarnen** Auch nach einer Woche fehlt vom 82-jährigen jede Spur. Die Polizei hofft trotzdem noch auf Hinweise.

Das Auto im Gebiet Jänzi oberhalb von Stalden ist der letzte Hinweis auf den vermissten 82-jährigen Sarner, der Pilze sammeln wollte. Er war am Montag vor einer Woche nicht nach Hause zurückgekehrt und auch telefonisch nicht erreichbar. Die Kantonspolizei Obwalden suchte mit der Alpinen Rettung Schweiz (Station Sarneraatal) nach dem Vermissten, Unterstützung kam von der Armee, von Suchhunden und von Polizeikörper weiterer Kantone – aber ohne Erfolg.

«Wir haben aus unserer Sicht alles Menschenmögliche unternommen. Doch unsere Mittel sind erschöpft. Am vergangenen Donnerstagabend haben wir die Suche eingestellt», sagt Chris-

toph Fries, Chef der Obwaldner Kriminalpolizei. Warum die Suche erfolglos verlief, könne er sich nicht erklären, er gibt aber zu bedenken, dass es sich um ein extrem schwieriges und unwegsames Gelände handle, mit Gräben und Büschen, welches auch Hunde bei der Suche an ihre Grenzen bringen könne. Auch eine Handy-ortung habe nichts ergeben, möglicherweise sei das Handy ausgeschaltet oder in einem Funk-schatten.

Trotzdem will Christoph Fries die Hoffnung nicht ganz aufgeben und ruft Wanderer und Jäger, die im Gebiet Jänzi unterwegs sind, auf, nach wie vor Ausschau nach dem Vermissten zu halten. (map)

## IMMOBILIEN

Zu kaufen gesucht im Kanton Nidwalden oder Obwalden, ruhig gelegenes, alleinstehendes Haus oder landwirtschaftliches Heimwesen. Für erfolgreichen Tipp betr. verkäufliches Objekt hohe Belohnung zugesichert. 079 321 02 52

## Strom wird 2018 leicht teurer

**Obwalden** Obwohl die Energie- und Netznutzungspreise des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO) für das Jahr 2018 unverändert bleiben, wird die Stromrechnung höher ausfallen. Weil die gesetzlichen Abgaben erneut steigen, ergibt sich ein leicht höherer Gesamtpreis, schreibt das EWO in einer Mitteilung. Die Bundesabgaben steigen aufs nächste Jahr um 0,8 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) und betragen neu 2,3 Rappen. Davon fliessen 2,2 Rappen je kWh in die kostendeckende Einspeisevergütung zur Förderung von erneuerbarer Energie. 0,1 Rappen je kWh werden für die ökologischen Sanierungen der Wasserkraft eingesetzt. Die Abgaben an Kanton und Gemeinden bleiben unverändert.

Ein durchschnittlicher Obwaldner Haushalt bezahlt damit 2018 etwa 30 Franken mehr für den Strom. Die gleiche Erhöhung muss auch das Elektrizitätswerk Nidwalden EWN vornehmen. Die detaillierten Preise für die Stromprodukte des EWO sind ab morgen Donnerstag im Internet einsehbar: [www.ewo.ch](http://www.ewo.ch). (red)

## Leseraktion

### 2-mal 1 Ticket für die Summerferry

Für unsere Abonnenten verlosen wir heute 2-mal 1 Billett für die letzte Ausfahrt der Summerferry von morgen **Donnerstag, 20.30 bis 24 Uhr** ab Beckenried mit der Nidwaldner Rockabilly-Formation The Knocked Out Rhythms und dem Sänger Coal.

041 618 62 82

Wählen Sie heute zwischen 14.15 und 14.30 Uhr die obige Telefonnummer. Wenn Sie unter den Ersten sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen.

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung

**Herausgeberin:** Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, [leitung@lzmedien.ch](mailto:leitung@lzmedien.ch).

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.

**Ombudsmann:** Rudolf Mayr von Baldegg, [r.mayrvonbaldegg@mwb-bieri.ch](mailto:r.mayrvonbaldegg@mwb-bieri.ch).

**Publizistische Leitung:** Pascal Hollenstein (pho).

**Redaktion Nidwaldner Zeitung/Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Obwaldner Tagblatt):** Markus von Rotz (mvr, Redaktionsleiter); Oliver Mattmann (om, Stv. Redaktionsleiter); Adrian Vernetz (ve, Leiter Büro Sarnen); Franziska Herger (fhe); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Matthias Piazza (map, red, Mitarbeiter).

**Chefredaktion:** Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).

**Redaktionsleitung:** Cyril Aragger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (lus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).

**Ressortleiter:** Kari Kälin (kk, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graben (hag, Leiter Leben); Regina Gräter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (LH, Foto/Bild).

**Adresse Nidwaldner Zeitung:** Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.

**Redaktion:** Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch), Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)

**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch)

**Billetvorverkauf:** Telefon 041 618 62 70.

**Adresse Obwaldner Zeitung:** Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

**Redaktion:** Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch), Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)

**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch)

**Anzeigen:** NZZ Media Solutions, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch).

**Technische Herstellung:** LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate für Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper für Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.